

Volkswagen Konzern steigert Auslieferungen

Der Volkswagen Konzern hat im ersten Halbjahr 2013 seine Fahrzeugauslieferungen um 5,58 Prozent auf weltweit 4,70 Millionen Fahrzeuge gesteigert. Der Einzelmonat Juni verlief mit 827 800 (+3,7 %) verkauften Einheiten leicht positiv. In Gesamteuropa lieferten die Marken des Konzerns im ersten Halbjahr insgesamt 1,87 (-3,5 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden aus. In Westeuropa (ohne Deutschland) übernahmen 0,97 (-3,6 %) Millionen Kunden ein neues Fahrzeug. Auf den Heimatmarkt Deutschland entfielen 583 900 (-3,7 %) Auslieferungen. In der Region Zentral- und Osteuropa verkaufte der Konzern per Juni 313 000 (-3,0 %) Fahrzeuge. Davon entfielen 149 900 (-1,7 %) Einheiten auf den Einzelmarkt Russland.

Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Verkäufe in der Region Nordamerika bis Juni um 12,3 Prozent auf 437 900 Fahrzeuge. Davon entfielen 303 900 (+10,4 %) Einheiten auf den Einzelmarkt USA. Im gleichen Zeitraum lieferte der Volkswagen Konzern in der Region Südamerika 450 500 (-4,0 %) Fahrzeuge an Kunden aus, wovon 332 800 (-4,1 %) Einheiten an Kunden in Brasilien übergeben wurden. Erfreuliche Verkaufszahlen verzeichnete der Konzern in der Vertriebsregion Asien-Pazifik. 1,73 (+16,8 %) Millionen Fahrzeuge wurden hier in den ersten sechs Monaten an Kunden ausgeliefert. Auf China als größten Einzelmarkt entfielen davon 1,54 (+18,7 %) Millionen Einheiten. In Indien nahmen 49 200 (-19,2 %) Kunden ein neues Fahrzeug des Konzerns entgegen.

Die Marke Volkswagen Pkw lieferte von Januar bis Juni weltweit 2,91 (+4,4 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden aus. Besonders positiv entwickelte sich die Marke in China, wo 1,17 (+19,4 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden übergeben wurden, und in Mexiko, wo 68 800 (+19,3 %) Kunden einen neuen Volkswagen übernahmen.

Audi lieferte im ersten Halbjahr weltweit 780 500 Fahrzeuge aus und erzielte damit ein Plus von 6,4 Prozent. Die Premiummarke aus Ingolstadt profitierte dabei unter anderem vom deutlichen Wachstum in China mit 228 100 (+17,7 %) an Kunden übergebenen Fahrzeugen. Auch in den USA konnte die Marke ihre Auslieferungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,0 Prozent auf 74 300 Automobile steigern.

Der Sportwagenhersteller Porsche lieferte bis Ende Juni insgesamt 81 600 Fahrzeuge aus. Mit 24 300 Auslieferungen ging der größte Teil der Fahrzeuge in die Region Asien-Pazifik, 23 500 Einheiten wurden an Kunden in der Region Nordamerika übergeben.

Die Skoda verkaufte von Januar bis Juni weltweit 464 600 (-5,8 %) Fahrzeuge. In der Region Zentral- und Osteuropa übergab das Unternehmen 120 700 (-8,5 %) Fahrzeug. Im Raum Asien-Pazifik wurden im gleichen Zeitraum 135 300 (-6,6 %) Fahrzeuge ausgeliefert.

Seat lieferte bis Ende Juni weltweit 182 100 (+11,5 %) Fahrzeuge aus. In Gesamt-Europa übergab das Unternehmen 150 500 (+8,2 %) Fahrzeuge an Kunden. Besonders erfreulich entwickelten sich die Verkäufe mit 38 200 Einheiten (+34,4%) im Einzelmarkt Deutschland.

Volkswagen Nutzfahrzeuge entwickelte sich im ersten Halbjahr stabil und lieferte 270 700 (+0,2 %) Fahrzeuge aus. In den schwierigen Märkten in Westeuropa (ohne Deutschland) wurden 81 300 (-0,8 %) Fahrzeuge an Kunden übergeben. In der Region Südamerika steigerten sich die Fahrzeugverkäufe auf 76 300 (+12,7 %) Einheiten.
(ampnet/nic)